



AUSGABE 4/2019

# Newsletter

## 1. Salzburger Energie-Gemeindetag: 16. Oktober 2019, Kulturzentrum Hallwang

Gemeinden wird ein großes Potenzial zuerkannt, um Veränderungen für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz in die Wege zu leiten. Insbesondere wenn es um Maßnahmen im alltäglichen Umfeld geht, hat die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern einen großen Wert. Das Energieressort des Landes veranstaltet daher heuer zum ersten Mal den „Salzburger Energie-Gemeindetag“, um engagierte Personen auf kommunaler Ebene bei ihren Entscheidungen zu unterstützen.

Angesprochen sind Interessierte aus allen Gemeinden des Bundeslandes. Fachvorträge und umgesetzte Beispiele werden aufzeigen, welche Maßnahmen bereits heute möglich sind.



Bild: SIR

### Programm:

- 12:30 Besichtigung Neubau Volksschule Hallwang, kommunale Fahrzeugschau e-Mobilität
- 14:00 Vorträge, Austausch, Ausstellung zu folgenden Themen:
  - e-Mobilität in der Praxis, Ökologie der Baustoffe, Architektur, klimaeffizienter Baustandard
- 17:00 Vernetzung, Infostände, Beratung, Ausstellung erfolgreicher Projekte aus Gemeinden
- 18:00 Auszeichnung der e5-Gemeinden, klima-aktiv Gebäude / Siedlungen, ölkesselfreie Gemeinden

Die Teilnahme ist kostenlos, begrenzte Teilnehmerzahl, bitte um Anmeldung bis 4. Oktober 2019

**Kontakt:** Birgit Danninger (SIR); mail: [e5-salzburg@salzburg.gv.at](mailto:e5-salzburg@salzburg.gv.at); Tel.: 0662 623455-39

Information: [www.e5-salzburg.at/events/2019/energie-gemeindetag-2019.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2019/energie-gemeindetag-2019.php)

## Gemeinde Taxenbach entscheidet sich für erneuerbare Wärme

Ein Großteil der Salzburger Gemeinden setzt bereits heute auf erneuerbare Wärme. Sie sind mit ihren Gemeindegebäuden entweder an einem Nahwärmenetz angeschlossen oder haben die alten Kessel gegen moderne Biomasse-Heizungen ausgetauscht. Auch die e5-Gemeinde Taxenbach folgt diesem Weg: Seit September ist in der Volksschule Högmoos eine effiziente Pelletsheizung mit Pufferspeicher in Betrieb. Sie ersetzt den alten Ölkessel mit einem Jahresverbrauch von etwa 8.000 Liter Heizöl. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken damit jährlich um 24 Tonnen. Gefördert wurde diese Maßnahme von Bund und Land Salzburg. e5-Gemeinden erhalten vom Energieressort für den Austausch von Ölheizungen in kommunalen Objekten einen Sonderbonus, falls der Gemeindeausgleichsfonds (GAF) aufgrund der geringen Investitionshöhe nicht fördern kann.



Bild: SIR

## Bund setzt erneut auf geförderten Heizungstausch im Wohnbau

Die 5.000-Euro-Förderung des Bundes für den Ersatz fossiler Heizungen (Öl-, Gas- oder Stromdirektheizungen) durch Biomasse- oder Wärmepumpenanlagen in Ein-/Zweifamilienhäusern wurde neu aufgenommen, der Fördertopf mit zusätzlichen 20 Mio. Euro gefüllt. Seit 23. September 2019 sind Anträge wieder möglich. Eine rasche Einreichung wird angeraten, da die Mittel begrenzt sind. Die Umrüstung der Heizung und Endabrechnung muss bis Mitte 2021 abgeschlossen sein.

Das Energieressort des Landes erweitert die Bundesförderung für den Heizungstausch, wenn eine Biomasseheizung gewählt wird, um weitere 3.000 Euro. Ein eigener Förderantrag beim Land Salzburg ist dafür nicht erforderlich. Falls die Bundesmittel ausgeschöpft sind, ist das Land mit einer Gesamtförderung von 5.020 Euro zu Stelle. Zusätzliche finanzielle Unterstützung gibt es in vielen Salzburger Gemeinden.

Information: [www.e5-salzburg.at/news/2019/09/sanierungsfoerderung-bund-sept2019.php](http://www.e5-salzburg.at/news/2019/09/sanierungsfoerderung-bund-sept2019.php)

Bürger-Information in e5-Gemeinden zu „Heizungstausch: Förderung & Wirtschaftlichkeit“:

- Radstadt: 24. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Zeughaus im Turm
- Faistenau: 6. November 2019, 19:00 Uhr, Gemeindesaal

## Mobilitätspreise für Projekte in Werfenweng, Pinzgau und Stadt Salzburg

Jährlich zeichnet der Verkehrsclub Österreich (VCO) erfolgreiche Mobilitätsprojekte in Städten und Gemeinden aus. Im Bundesland Salzburg war heuer das „W3 Shuttle“ in den Gemeinden Werfenweng - Pfarrwerfen - Werfen-Tenneck unter den Preisträgern. Ausgezeichnet wurde damit ein sehr überzeugendes Alternativangebot für alle, die ohne eigenen PKW in der Region mobil sein wollen.



Bild: Gemeinde Werfenweng

Das Anrufsammeltaxi bedient gleichzeitig bis zu acht Personen und ist auf fünf verschiedenen Kursen unterwegs. Gäste und Bewohner können sich in einem der fünf Bedienungsgebiete an einer Wunschadresse abholen lassen. In diesem Jahr verzeichnete das Shuttle um ein Drittel mehr Fahrgäste. Weitere Mobilitätspreise wurden an die Stadt Salzburg für ihre Radwegenetz-Planung, die Mobilitätskarte Pinzgau sowie für stellplatzreduzierten Wohnbau in Salzburg-Liefering vergeben.

Information: [www.e5-salzburg.at/news/2019/09/werfenweng-mobilitaetspreis-2019.php](http://www.e5-salzburg.at/news/2019/09/werfenweng-mobilitaetspreis-2019.php)

## Energieraumplanung in der Stadt Wien nimmt Fahrt auf

Mit der jüngsten Novelle der Bauordnung steht der Wiener Stadtplanung ein neues Instrument zur Verfügung, mit dem gebietsbezogene Festlegungen für die Wärmeversorgung möglich sind. In Zukunft darf zur Beheizung und Warmwasserbereitung eines Neubaus, der innerhalb eines Klimaschutz-Gebietes errichtet wird, nur mehr ein "hocheffizientes, alternatives System" gemäß Wiener Bauordnung zum Einsatz kommen. Dazu zählen ein Anschluss an ein Fern- oder Nahwärmenetz, Wärmepumpen, Biomasse und Solarenergie sowie die Nutzung von Abwärme. Die Wahlfreiheit beim Heizsystem ist gesichert, allerdings sind Öl- oder Gasheizungen in diesen Gebieten ausgeschlossen. Die Verordnungen werden soeben für einige innerstädtische Gebiete vorbereitet.

Information: [www.wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/klimaschutz-gebiete.html](http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/energie/klimaschutz-gebiete.html)

## Drei Gebäude aus Salzburg für Staatspreis nominiert

Mit dem Österreichischen Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit werden Gebäude ausgezeichnet, die hochwertige Architektur mit zukunftsweisenden Lösungen bei Energie und Ressourcenverbrauch kombinieren. Unter den Nominierten der Ausschreibung 2019 befinden sich drei innovative Bauwerke aus dem Bundesland Salzburg: der Neubau der Volksschule Hallwang überzeugte die international besetzte Fachjury bezüglich Materialwahl und Energiekonzept, ebenso der Neubau des BORG Oberndorf. Die Sanierung und Erweiterung des Justizgebäudes in der Stadt Salzburg erfährt eine besondere Würdigung für die Optimierung des denkmalgeschützten Bestands, Belichtung, thermischer Komfort und Energieeffizienz wurden deutlich verbessert.



Bild: SIR

Shortlist des Staatspreises: [www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/staatspreis/shortlist-staun-2019.html](http://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/staatspreis/shortlist-staun-2019.html)

## Literatur-Tipp für die Gemeindebibliothek: Das Klimabuch

Der Klimaschutz ist zum Thema geworden, es gibt enormen Bedarf an mehr Wissen und Information. Vieles davon, was in den Medien dargestellt wird, ist ohne Zusammenhang und zu wenig mit Fakten hinterlegt. Einfach aufbereitete Erläuterungen sind Mangelware. Dem kann eine gut gestaltete Neuerscheinung am Buchmarkt Abhilfe verschaffen. „Das Klimabuch“ (Esther Gonstalla, Oekom-Verlag, 2019) liefert gut illustrierte Grafiken und verständliche Hintergrundinformation zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels. Sachlich orientierte Lösungen sind ebenfalls Teil der Publikation, die in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen sollte.



Bild: Oekom-Verlag

Information: [www.oekom.de/nc/buecher/vorschau/buch/das-klimabuch.html](http://www.oekom.de/nc/buecher/vorschau/buch/das-klimabuch.html)

## Lebenszykluskosten bei Gebäuden: CO<sub>2</sub>-Emissionen haben einen Preis

Die nationale und internationale Klimadiskussion deutet darauf hin, dass bei der Planung von Gebäuden stärker als bisher auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen und deren Preis einzugehen ist. Bereits heute ist eine Betrachtung der Kosten über den Lebenszyklus eines Gebäudes sinnvoll, wenn es um den Vergleich unterschiedlicher Bauvarianten geht. Nicht nur die Errichtung, sondern auch der Betrieb und die laufende Erhaltung eines Gebäudes sind hoch kostenrelevant. Bewertungsmethoden für Gebäude, aber auch internationale Normen gehen auf diesen Ansatz immer stärker ein. Zuletzt wurden auch das Bundesvergabegesetz (BvergG 2018) dahingehend angepasst, sodass Lebenszykluskosten und Kosten der Allgemeinheit berücksichtigt werden können. Empfohlen wird von Experten, bei der Kalkulation für Energie mittelfristig einen Preis von etwa 70 bis 80 EUR pro Tonne CO<sub>2</sub> anzusetzen. Gebäude mit fossilfreier Wärmeversorgung sind damit deutlich im Vorteil.

Information (Leitartikel): [www.e5-salzburg.at/news/2019/09/lebenszykluskosten-preis-2019.php](http://www.e5-salzburg.at/news/2019/09/lebenszykluskosten-preis-2019.php)

## Weiterbildung

### Ausbildungslehrgang Energieberatung ab Herbst 2019



Die Energieberatung Salzburg bietet ab Oktober 2019 eine Ausbildung zur Energieberaterin bzw. zum Energieberater an. Der Lehrgang bietet einen gemeinsamen Überblick über die bauphysikalischen und gleichzeitig haustechnischen Anforderungen an ein modernes Gebäude.

Die Kurse richten sich nicht nur an Energieberaterinnen und Energieberater, sondern auch an alle planerisch und beratend tätigen Personen. Das Wissen aus dem bauphysikalischen und haustechnischen Bereich kann auch in der Arbeit von Bauamts- oder Gemeindebediensteten sehr hilfreich sein.

Die Ausbildung findet in 2 Teilen statt:

- A-Kurs (Basisausbildung): zwischen 23.10 und 29.11. (8 Tage inkl. Prüfung); Kosten: EUR 1.196,-
- F-Kurs (inkl. Berechtigung für die Tätigkeit als selbständige/r Energieberater/in): zwischen 26.02. und 08.05.2020 (12 Tage inkl. Abschlussprüfung), Kosten: EUR 2.258,-

Information, Anmeldung: [www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung/ausbildung-energie](http://www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung/ausbildung-energie)

## Weitere Veranstaltungen und Termine

### Salzburger Fahrrad-Filmfestival

27. September 2019, 20:00 Uhr, Stadt Salzburg

[www.e5-salzburg.at/events/2019/fahrradfilm-festival-2019.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2019/fahrradfilm-festival-2019.php)

### Brennpunkt Alpines Bauen

02. Oktober 2019, 8:30 bis 15 Uhr, FH Puch-Urstein

[www.e5-salzburg.at/events/2019/brennpunkt-alpines-bauen-2019.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2019/brennpunkt-alpines-bauen-2019.php)

### Salzburger Energie-Gemeindetag

16. Oktober 2019, Hallwang

[www.e5-salzburg.at/events/2019/energie-gemeindetag-2019.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2019/energie-gemeindetag-2019.php)

### Solare Großanlagen für die Wärmewende

17. Oktober 2019, Stadt Salzburg

[www.e5-salzburg.at/events/2019/solare-grossanlagen-salzburg-2019.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2019/solare-grossanlagen-salzburg-2019.php)

### Kongress: Energieeffiziente Gebäude - Salzburg 2050

20. November 2019, Stadt Salzburg

[www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung/energieinfo](http://www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung/energieinfo)

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, senden Sie einfach ein kurzes e-Mail an [birgit.danninger@salzburg.gv.at](mailto:birgit.danninger@salzburg.gv.at).

Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; ZVR: 724966124

Tel.: 0043 (0)662 623455-0, Fax: 0043 (0)662 629915; Email: [sir@salzburg.gv.at](mailto:sir@salzburg.gv.at), Web: [www.sir.at](http://www.sir.at),

Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Kobl Müller

September 2019



landesprogramm  
für energieeffiziente gemeinden

